





Tür der Pauluskirche: „Erster Advent und Palmsonntag: Jesus kommt auf dem Esel als Zeichen der demütigen Liebe Gottes.“

Foto: Uwe Behrens

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege
einen neuen Geist in Euch.**

Hesekiel 36,26

Jahreslosung 2017

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel.“

Sacharja 9,9 /Matth. 21,4

Als Jesus nach Jerusalem einzog, wurde er stürmisch gefeiert: „Der Retter, der Gerechtigkeit und Frieden bringt, kommt!“ Die jubelnde Menge hatte wohl übersehen, dass Jesus sich bewusst auf den Esel gesetzt hatte: Zeichen für einen ganz anderen König.

Bis heute lautet die Frage: Kann der das wirklich? Kann so ein König wirklich helfen und Rettung bringen? Nein, nicht wie wir denken und träumen. Nicht so, dass wir zuschauen und dann nur noch die Ergebnisse genießen. Jesus auf dem Esel – sozusagen auf Augenhöhe. Er bewegt, indem er Menschen mitnimmt, beteiligt, ja: auch begeistert.

Aber nicht als begeisterte Zuschauer, sondern als engagierte Nachfolger: „Jünger“. Daran entscheidet es sich dann. Damals schlug das „Hosianna!“ in das „Kreuzige!“ um. Die Frage steht auch für uns im Raum: „Gehst Du mit? Beteiligst Du dich?“

Das wird mühsam und fordert Einsatz, Opfer und Verzicht. Und der Widerstand wird nicht auf sich warten lassen. Advent ist die Frage: „Wie soll ich Dich empfangen?“ (EG 11). Gott will tatsächlich zuerst mein Herz gewinnen – und Ihres auch! Und dann sollen wir handeln.

Deshalb ist Advent eine Bußzeit, also: Zeit zur Kurskontrolle: Bin ich noch auf diesem Weg Jesu? Oder habe ich den Esel mit dem Ross vertauscht? Stürme über den Widerstand hinweg, versuche mich (notfalls brachial) durchzusetzen – es geht doch um die gute Sache! Kehre zurück zum Esel.

Zurück dahin: Dem andern in die Augen sehen, wenn ich etwas Unangenehmes sagen muss. Sag es klar, aber freundlich. Versuch, ihn zu verstehen, eine Brücke zu bauen, über die er gehen kann. Gib die Chance zum Neuanfang – ja, auf Deine Kosten, noch einmal neu! Wir können das nur, wenn wir den König, den Gottessohn in unser Herz aufnehmen. Dazu ist die Adventszeit auch da.

Sich die Liebe Gottes gefallen lassen, sich freuen, dass er wirklich ganz bei mir ist und für mich. Gerne auch bei Plätzchen und Kerzenschein. Aber dann wieder aufgetankt ans Werk! Vollenden werden wir dieses Werk nicht. Wir werden den Widerstand des Harten und Eigensüchtigen in der Welt nicht überwinden. Das wird er selber tun: Er wird wiederkommen – und dann kommt der Sommer seiner Liebe – die alles Kalte, Harte schmelzen wird.

Das kann nur er. Von diesem Wunder erleben wir da und dort schon etwas. Und darauf gehen wir zu: Der Herr kommt!

Ihr Volker Hendricks

Adressen

www.Pauluskirche.info

Evangelische Pauluskirche
Hülser Straße 171, 47803 Krefeld.

Tel. 75 37 85

Pfarrer Bezirk 1 Volker Hendricks Tel. 76 13 27

Girmesdyk 20

Pfarrer Bezirk 2 Ekkehard Roth Tel. 75 02 02

Kempener Allee 62

Pfarrgehilfin Lilli Platz Tel. 75 19 42

Inrather Straße 358

Seelsorge in den Seniorenheimen

Pfr. i.R. Rainer Ollesch Tel. 021 52 - 894 81 81
Magdalene-Fervers-Straße 12, 47906 Kempen

Vorsitzender des Presbyteriums

Wolfgang Kerle Tel. 61 37 22

Baukirchmeister Dirk Leuchtenberger Tel. 360 45 65

Finanzkirchmeister Wilfried Hendrichs Tel. 2 20 85

Küster Andreas Betcher Tel. 75 37 85

Diakon Julius Kurschat Tel. 028 33 - 92 98 34

Diakonin Yvonne Reipöhler Tel. 028 45 - 37 79 21

(Arbeit mit Kindern) Schöttenstraße 9, 47506 Neukirchen-Vlyun

Organist Rolf Hennig-Scheifes Tel. 028 45 - 94 55 06

Chorleiter Munsang Hwang Tel. 0157-32461303

Infos Paulus-Chor: Annemarie Behrens Tel. 75 59 93

Infos Gospelchor: Monika Kaiser Tel. 928 94 26

Kinderchor: Ingelore Botzen Tel. 15 98 98

Förderverein Klaus Radzimanowski Tel. 73 04 10

Gemeindeamt An der Pauluskirche 1 Tel. 76 90-0

Sachbearbeitung Björn Heitner Tel. 76 90-11

Bankverbindungen Pauluskirche

KD-Bank Dortmund IBAN: DE08 3506 0190 1010 1850 21

Sparkasse Krefeld IBAN: DE60 3205 0000 0000 3013 17

Bankverbindung Förderverein

KD-Bank Dortmund IBAN: DE24 3506 0190 1013 7840 15

Weitere Diakoniestation Tel. 59 93 88

Einrichtungen Psych. Beratungsstelle Tel. 33 61 60

Telefonseelsorge Tel. 08 00-111 02 22

Jugendtelefon Tel. 08 00-111 04 44

Krefelder Krisenhilfe Tel. 65 35 25

Inhalt und Impressum

Jahreslosung	2
Andacht	3
Adressen	4
Inhalt, Impressum	5
Gottesdienste zu Weihnachten und Silvester	6
Advent, Weihnachten	7
500 Jahre Luther	8
Allianzgebetswoche, Bibelstunde	9
Musik für den Förderverein	10
Paulus-Chor	11
Gottesdienste	12-13
Bericht von der Spielmesse	14
Aus der Bücherei	15
Tipps und Termine	16-17
Handarbeiten mit Flüchtlingen, Kinder, Jugend, WTG	18
Konzert der Don Kosaken	19
Anbetung	20

**Meine Seele wartet auf den Herrn mehr
als die Wächter auf den Morgen.**

Psalm 130,6

Monatsspruch Dezember

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Pauluskirchengemeinde, An der Pauluskirche 1.

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums. Auflage 5600 Stück, verteilt an evangelische Haushalte der Gemeinde, gedruckt bei Buch- und Offsetdruckerei Frank Braun, Krefeld.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion: Sibylle Götz-Roth, Volker Hendricks, Heinz-Jürgen Nötzel, Reinhard Wunsch, Christina Schulte (V.i.S.d.P.). Fotos und Beiträge von: Annemarie Behrens, Bettina Furchheim, Volker Hendricks, Irmgard Hennig, Udo Kath, Julius Kurschat, Rainer Ollesch, Claudia Stürmer, Christina Schulte, image.

Titelfoto und Rückseite: image. Beide Fotos zeigen Details des Altars von St. Sebastian, Magdeburg.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 20. Januar 2017.

Gottesdienste zu Weihnachten und zu Silvester

24. Dezember, Heilig Abend

- 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien
(Pfr. Roth/Diakonin Reipöhler)
- 16.45 Uhr „Whynacht“ – der ganz andere Gottesdienst:
Mit moderner Musik, Theater und Moderation
(Lichtspur-Team und Pfr. Hendricks)
- 18.15 Uhr Traditionelle Christvesper mit Musik.
Klavier und Flöte:
Otmar Nachrodt und Uta Bremmer.
(Pfr. Hendricks)
- 23 Uhr Besinnliche Christmette (Pfr. Roth)

25. Dezember, Erster Weihnachtstag (Sonntag)

- 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendricks)

26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag (Montag)

- 10 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Musik zum
Zuhören und Mitsingen (Prädikantin Maria Zeller)

31. Dezember, Silvester (Samstag)

- 18 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Musik
– Orgel und Flöte (Pfr. Roth)

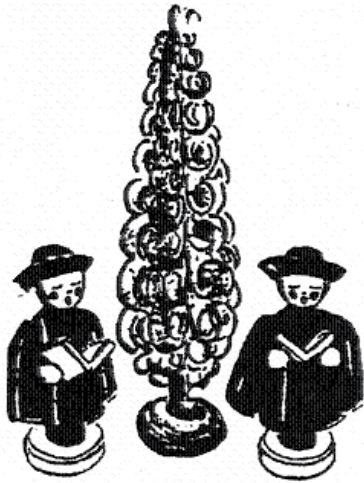
1. Januar 2017, Neujahr

- 11 Uhr Jahresanfangs-Gottesdienst (Pfr. Hendricks)
Geänderte Uhrzeit!

Senioren-Advents-Feiern

Bezirk 2: Dienstag, 13. Dezember
Bezirk 1: Mittwoch, 14. Dezember,
jeweils **15 – 17 Uhr** im Gemeindehaus.

Mit Andacht, Adventsliedern, Kaffee und Kuchen und einem kleinen adventlichen Programm möchten wir den Senioren in unserer Gemeinde einen stimmungsvollen Nachmittag bereiten. Bitte melden Sie sich bei den Pfarrern oder der Pfarrgehilfin, Lilli Platz, dazu an (Tel. 75 19 42). Die Teilnahme ist kostenlos, am Ausgang können Sie aber gerne eine Spende geben.



Adventssammlung 2016: „hinsehen – hingehen – helfen“

Wir bitten Sie um eine Spende für Menschen, die in Not geraten sind. Bitte verwenden Sie dazu den beiliegenden Überweisungsträger. Im Faltblatt finden Sie Informationen über die Verwendung der Spenden. Herzlichen Dank!

Kaffeetrinken und Singen unterm Tannenbaum

Am Ersten Weihnachtstag, **25. Dezember, um 15 Uhr** im Gemeindehaus der Pauluskirche. Kaffee & Kuchen, Weihnachtslieder & Geschichten. Herzliche Einladung an alle, die Weihnachten nicht allein, sondern in froher Gemeinschaft verbringen wollen.

Der Eintritt ist frei. Wenn Sie möchten, können Sie am Ausgang eine kleine Spende für die Kosten geben. Wer einen Kuchen dafür stiften möchte, kann ihn mitbringen oder beim Küster im Gemeindehaus abgeben. Herzlichen Dank!

500 Jahre Luther

Reformationsjubiläum

Mit dem Reformationstag 2016 begann das Festjahr zur Feier des Thesenanschlages vor 500 Jahren: Martin Luther hat mit seinen 95 Thesen zum Ablass eine grundlegende Veränderung der Kirche angestoßen. Sie hat zur Kirchenspaltung geführt, das ist das Schmerzliche dabei. Sie hat aber vor allem zur Wiederentdeckung dessen geführt, was das Christentum im Kern ausmacht: Das Vertrauen darauf, dass Gott jedem Menschen durch Jesu Leben und Sterben am Kreuz die Tür zu einem neuen, freien Gottesverhältnis geöffnet hat. Damit hat er einen Reformprozess in der katholischen Kirche angestoßen, der bis heute dazu geführt hat, dass sich die beiden Konfessionen sehr weit angenähert haben.

Das Jubiläumsjahr gibt in vielfältiger Weise Gelegenheit, sich damit zu beschäftigen, was diese Entdeckung



Ein großer Playmobil-Luther war auch vor der Pauluskirche zu Gast. Foto: Bettina Furchheim, Kirchenkreis Krefeld-Viersen

das sich die beiden Konfessionen sehr weit angenähert haben.

Das Jubiläumsjahr gibt in vielfältiger Weise Gelegenheit, sich damit zu beschäftigen, was diese Entdeckung

Luthers für jeden persönlich, aber auch für Kirche und Gesellschaft bedeutet. Das reicht von Vorträgen über Gottesdienst bis hin zu bunten Feiern. In Krefeld begannen die Feierlichkeiten am 30. Oktober mit einem Stadtpilgerweg. Er führte von der Alten Kirche über die Mennonitenkirche, St. Dionysius und Mediothek zur Friedenskirche. Ein offizieller Empfang mit Grußworten des Oberbürgermeisters schloss sich an.

Die Beteiligung war sehr groß und die Bürger aller Konfessionen waren sehr angetan.

Das weitere Programm für Krefeld und die Region finden Sie auf Plakaten und im Internet: www.2017-reformation.de.

Im Februar wird eine „Predigtstafette“ in der Pauluskirche Station machen. Unter dem Leitwort: „Gottes Wort kehrt nicht wieder leer zu ihm zurück“, (Jesaja 55) werden Gottesdienste nacheinander in den

Kirchen des Kirchenkreises gehalten, die Aspekte der Reformation in der Bedeutung für uns heute beleuchten.

Am **5. Februar** wird Pfarrer Roth den Gottesdienst dazu in der Pauluskirche gestalten.



Im Jahr des Reformationsjubiläums lädt die Evangelische Allianz in Krefeld dazu ein, sich im Gebet um die Einheit bewusst unter die Leitworte der Reformation zu stellen: Allein Jesus Christus, allein aus Gnade, allein durch den Glauben und allein durch die Bibel. Diese vier Ecksteine sollen uns darin bestärken, dass und wie wir zusammengehören. Wir sind auch in der unterschiedlichen Art, Kirche zu sein, eben mit diesen Eckpunkten bewusst und profiliert gemeinsam evangelisch.

Zugleich haben wir damit eine klare Botschaft, mit der wir Menschen einladen. Wir wollen darum beten, dass das auch wirklich deutlich wird und gehört

wird. Der gemeinsame Gottesdienst in der Pauluskirche am 8. Januar eröffnet die Woche. Der Gottesdienst wird von Pastoren und Predigern der örtlichen Gemeinden gemeinsam gestaltet und gefeiert.

Im Anschluss daran sind alle zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee eingeladen. Parallel wird es wieder einen Kindergottesdienst mit der Puppenbühne „Senfkörnchen“ geben. An jedem Abend der Woche lädt eine Gemeinde um 19.30 Uhr ein zu Impuls und Gebet.

Die Orte und Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet: www.ev-allianz-krefeld.de

Bibelstunde Advent 2016 bis Februar 2017

In der Bibelstunde (von 19.45 bis 21 Uhr im Gemeindehaus) bedenken wir derzeit jeweils eine Kernthese Martin Luthers aus seiner „neuen“ Theologie.

Mittwoch, **30. November**, vierter Abend:

Luthers Entdeckungen – 4: „**Allein aus Glauben**“, Römer 3,25-28.

Mittwoch, **7. Dezember**, 19.30 Uhr Adventsfeier – Bitte um Anmeldung.

Mittwoch, **18. Januar 2017** zur Jahreslosung. „**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch**“, Hesekeil 36,26.

Die Themen für den **1. und den 14. Februar** stehen noch nicht fest.

Musik für den Förderverein

„Von Klassik bis Gospel“

Von Klassik bis Gospel lautete der Titel eines musikalisch vielseitigen Konzertes, das in der stimmungsvoll dekorierten Pauluskirche zu Gunsten des Fördervereins der Pauluskirchen-



gemeinde stattfand. (Fotos: Klaus Behrens). Die Moderatorin Birgit Sokol erläuterte die Ziele des Fördervereins: Er unterstützt die Arbeit mit den Jugendlichen, die modernen Gottesdienste sowie die Chöre. Das Konzert wurde von den Jüngsten singend und tanzend eröffnet: Der Kinderchor „Notengezwitscher“ mit unterschiedlichen Instrumenten unter Leitung von Ingelore Botzen wurde unterstützt vom Paulus-Chor. Die Kinder erhielten für ihren tollen Auftritt vom Förderverein Sonnenblumen. Es folgte Tina Jungemann, Blockflöte, mit „Canzona Passiagiata“ von Notari, Rolf Hennig-Scheifes begleitete sie auf der Orgel.

Janie Milz gab zunächst Erläuterungen zum Inhalt ihrer Lieder aus unterschiedlichen Musicals. Sie sang mit

kräftiger und ausdrucksvoller Stimme. Im Kontrast der Stile folgte Nadja Knop mit Klassik: „Alleluja“ von Mozart, begleitet von Gotthard Kladetky am Klavier. Uta Bremmer begeisterte durch ihr Flötenspiel die Zuhörer. Der Gospel-Chor „Go(o)d Friends“ und der Paulus-Chor unter Leitung von Munsang Hwang sangen sowohl getrennt als auch gemeinsam. In der Pause konnten sich alle im Gemeindesaal am reichhaltigen Buffet stärken, sowie das Gehörte in lockerer Atmosphäre und bei interessanten Gesprächen verarbeiten. Nach der Pause zeigte Andreas Buschmann am Vibrafon sein Können. Er spielte den Tango-Habanera, be-



gleitet von Munsang Hwang am Klavier und begleitete die Solistin Birgit Linden, die mit ihrer kraftvollen Stimme das „Halleluja“ von L. Cohen sang. Prof. Friedburg mit seinem gefühlvollen Querflötenspiel erfreut immer wieder die Besucher. Etwas ganz Besonderes und aus einer anderen „Welt“ war der Auftritt von Minjeong Chae, die mit ihrer koreanischen Flöte „Piri“ und einem Lied aus ihrer Heimat die Besucher nach Korea entführte. Zum Abschluss ertönte



das klangvolle „Gloria in excelsis Deo“ von Vivaldi, das beide Chöre sangen, Munsang Hwang spielte diesmal Orgel, Rolf Hennig-Scheifes dirigierte. Zum Abschluss gab es Rosen für alle Mitwirkenden, alle sangen gemeinsam „Der Mond ist aufgegangen“ und Pfarrer Roth dankte für die gelungene Organisation und allen Aktiven für das wunderschöne Konzert. Einziger Wehmutstropfen: Das Konzert hatte deutlich Überlänge. Dennoch waren die meisten Besucher erfreulicherweise bis zum Schluss geblieben und spendeten kräftigen Applaus und zeigten ihre Begeisterung durch großzügige Spenden. Einige Besucher folgten der Bitte der Moderatorin, vielleicht Mitglied im Förderverein zu werden, und füllten noch am Abend den Antrag aus. Gerne können auch Sie dabei sein und die Arbeit mit den Jugendlichen, die modernen Gottesdienste und die Chöre unterstützen. Mit einem monatlichen Beitrag von fünf Euro können Sie schon Mitglied in unserem Förderverein werden. Wir sind dankbar für jede Spende.

**IBAN des Fördervereins:
DE 24 3506 0190 1013 7840 15**

Annemarie Behrens

Paulus-Chor

Erfreulicherweise hat der Paulus-Chor neue Sänger und Sängerinnen hinzugewonnen. Die Chormitglieder kommen regelmäßig und zahlreich zur Probe, so dass wir immer singfähig sind. Die vielen Auftritte, z.B. im Gottesdienst, haben sicherlich dazu beigetragen, dass wir eine feste Chorgemeinschaft geworden sind. Das gesellige Leben spielt auch im Chorleben eine wichtige Rolle, deshalb setzen wir uns regelmäßig nach der Probe in gemütlicher Runde zusammen, um Privates und Alltägliches auszutauschen. Einmaljährlich gibt der Chor ein Konzert im Haus St. Raphael/Dreifaltigkeitskloster Königshof. Ein ehemaliges Chormitglied wohnt dort, und wir erfreuen ihn und seine Mitbewohner durch unseren Gesang. Anschließend gibt es immer wieder interessante Gespräche.

Wenn Sie auch Spaß und Interesse am Singen haben, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie! Chorproben sind immer montags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal der Pauluskirche, Hülser Straße 171. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Am 18. Dezember wird der Paulus-Chor den Gottesdienst musikalisch begleiten.

**Infos unter Tel. 0157 3246 1303
oder 0174 375 1943.**

Annemarie Behrens

Gottesdienste

Jeden Sonntag und jeden Feiertag
Der klassische Gottesdienst
 um 10 Uhr

Lichtspur

für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. An jedem vierten Sonntag um 11.15 Uhr.

Start!

für alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Start! findet parallel zum Lichtspur-Gottesdienst um **11.15 Uhr** statt. Wir beginnen gemeinsam, und dann gehen die Kinder in einen eigenen Raum. Dort gibt es spannende Geschichten, tolle Lieder und Spiele.

„kidsplus“

für Kinder mit ihren Eltern und Verwandten, mit ihren Paten oder ihren Freunden. Mit neuen Liedern und spannenden Geschichten, mit Lachen und Überraschungen. An jedem zweiten Sonntag im Monat um **11.15 Uhr** im Gemeindehaus.

Jugendgottesdienst Happy Hour
 für Jugendliche ab Konfirmandenalter.

Abendgebet

immer freitags um 18.30 Uhr.

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

Jeden Freitag um 16 Uhr im Seniorenzentrum Wilmendyk, (1. und 3. Freitag evangelisch).

Ökumenischer Gottesdienst:
Freitag, 30. Dezember.

Pauly-Stift: jeweils dienstags 15.45 Uhr,
13. Dezember, 17. Januar.

De-Greiff-Stift: dienstags um 17 Uhr,
13. Dezember, 17. Januar.

Ökumenischer Gottesdienst:
Montag, 5. Dezember.

Abendmahl feiern wir an jedem ersten Sonntag des Monats; in den geraden Monaten mit Wein, in den ungeraden mit Traubensaft.

1. Advent und Dezember 2016			
27.11. 1. Advent	10 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Lichtspur Start	Kurschat Hendricks u. Team Reipöhler
03.12. Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
04.12. 2. Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Roth
11.12. 3. Advent	10 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kidsplus	Hendricks Reipöhler
18.12. 4. Advent	10 Uhr 17 Uhr	Gottesdienst mit Paulus-Chor Happy Hour	Hendricks Kurschat u. Team

24.12. Heilig Abend	15.30 Uhr 16.45 Uhr 18.15 Uhr 23 Uhr	Familiengottesd./Krippenspiel Whynacht Christvesper Christmette	Reipöhler Roth Hendricks u. Team Hendricks Roth
25.12. 1.Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Hendricks
26.12. 2.Weihnachtstag	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Zeller
31.12. Silvester	18 Uhr	Gottesdienst	Roth
Januar 2017			
01.01. Neujahr	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Hendricks
07.01. Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Roth
08.01. 1. So. nach Epiphania	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche; Kindergottesdienst mit Puppen- bühne „Senfkörnchen“	Allianz-Pastoren
15.01. 2. So. nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Ollesch
22.01. 3. So. nach Epiphania	10 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Lichtspur Start	Roth Hendricks Reipöhler
29.01. 4. So. nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst	Reipöhler
Februar 2017			
Samstag 04.02.	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
05.02. 5. So. nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Roth
12.02. Septuagesimae	10 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kidsplus	Hendricks Reipöhler
19.02. Sexagesimae	10 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Lichtspur Start	Hendricks Hendricks u. Team Reipöhler
26.02. Estomihi	10 Uhr	Gottesdienst	Roth

Luther zur Unterhaltung

Die Reformation im Spiel

Wie jedes Jahr im Oktober lud Essen zur Messe „Spiel“. Mit über 1000 Ausstellern aus 50 Nationen und einer vergrößerten Ausstellungsfläche war die „Spiel“ so groß wie noch nie. Es warteten mehr als 1200 Neuheiten und Weltpremierer darauf, von den Besuchern entdeckt und getestet zu werden.

So hat auch der 500. Jahrestag der Reformation in Europa Eingang in die Welt des Spiels gefunden: Der Kosmos Verlag zeigt „Luther – Das Spiel“, in dem die Spieler in die Fußstapfen des Reformators treten und Erfahrungspunkte sammeln. Ein lehrreicher Ratespaß ist „Martin Luther – Das Quiz“ von Huch. „Sola Fide“ (Spiel Workxxx) ist ein anspruchsvolles Brettspiel für zwei Spieler, die gegensätzliche Positionen der Reformation einnehmen. Auch Zoch Spiele entführt ins Jahr 1517. Bei „Mea Culpa“ versuchen zwei bis vier kleine und große Sünder, ihrem

Seelenheil mit Ablassbriefen nachzuhelfen und an den großen Domen mitzubauen. Dabei nehmen die Spieler Runde für Runde durch das Drehen von sechskantigen Kerbhölzern Einfluß auf die unterschiedlichen Charaktere im Spiel. Ziel ist es, die begehrten Ablassbriefe zu erwerben. Durch kleine Sünden verschafft man sich dabei weitere Vorteile. Während des Spiels bewegen sich alle Spieler durch einen ausgeklügelten Mechanismus Richtung Hölle. Ein spielerischer Spaß, welcher dazu anregt, sich mit der Reformation und den geschichtlichen Hintergründen zu befassen. (Foto unten: Udo Kath)

Wer Interesse hat, selbst in die unterschiedlichsten Spielwelten einzutauchen, ist herzlich eingeladen. Der Spielkreis trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat ab 19 Uhr in unserem Gemeindehaus.

Udo Kath

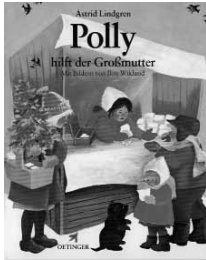
Unsere nächsten Termine:
6. Dezember, 3. Januar, 2. Februar.



Liebe Leserinnen und Leser,

Alle Jahre wieder – liebe Leserinnen und Leser – ist Advent, und alle Jahre wieder versuche ich für den Beitrag der Bücherei zum Gemeindebrief ein besonderes Buch zu finden, das in die Zeit des Kirchenjahres passt, aber auch in unsere Zeit, in unsere Gesellschaft.

Viele Weihnachtsgeschichten richten sich an Kinder, sollen vorgelesen werden. Eine ganz besondere ist die von Astrid Lindgren „Polly hilft der Großmutter.“ (Foto: Oetinger Verlag). Diese hat sich nämlich bei einem Sturz das Bein gebrochen. Und wie soll sie jetzt die Bonbons für den Weihnachts-



markt machen? Polly ist noch klein, geht noch nicht in die Schule, aber sie weiß, was zu tun ist. Ganz köstlich erzählt und wunderschön illustriert eignet sich die Geschichte für große und kleine Leute.

Aber wie wäre es zur Abwechslung mal mit Geschichten für Erwachsene? Arnd Brummer, Chefredakteur der Zeitschrift „Chrismon“, hat mit seinen „24 Geschichten zum Advent“ den Versuch gemacht. Die Geschichten

sind locker erzählt – absolut fern von jedem Weihnachtskitsch – befassen sich mit Themen aus dem täglichen Leben. Es sind auch einige wirklich heitere dabei! Sie können uns zu einer Auszeit nach einem stressigen Tag verhelfen oder zur Unterhaltung bei einer Tasse Kaffee oder Tee am Nachmittag, zum Nachdenken, auch zum Erinnern an selbst erlebte Weihnachten.

Ein unterhaltsames Buch zum Selberlesen in der dunklen Jahreszeit ist der Roman von Ann Pearlman „Der Christmas Cookie Club“. Bei diesem Club handelt es sich um zwölf Frauen, die sich immer am ersten Montag im Dezember eines Jahres zu einer Party treffen, um selbstgebackene Plätzchen zu probieren, Rezepte auszutauschen, zu erzählen, zu streiten und sich wieder zu vertragen. Auf sehr amüsante Weise wird zugleich vom Leben der sehr unterschiedlichen Frauen berichtet und natürlich werden die Rezepte verraten.

Die Verfasserin schreibt in ihrem Prolog: „Es empfiehlt sich, in der dunklen Jahreszeit selbst für Licht und Freude zu sorgen“, und „natürlich soll uns der Christmas Cookie Club auch immer wieder daran erinnern, dass Freundinnen dazu da sind, sich im täglichen Trott zu unterstützen und die Freuden des Lebens zu zelebrieren.“

In diesem Sinne wünscht das **Team der Bücherei** Ihnen allen eine ruhige Adventszeit mit vielen Gelegenheiten zum Lesen und ein frohes Weihnachtsfest.

Termine

Bücherei

sonntags von 11.15 bis 12 Uhr, dienstags von 16 bis 17 Uhr, freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
Leitung: Irmgard Hennig, Tel. 56 14 47 oder 654 62 94.



Kinder und Teens

Kontakt: Yvonne Reipöhler,
Tel. 028 45-37 79 21 oder
gemeindegarbeit@reipoehler.de.

Rasselbande (bis drei Jahre)

donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr
mit Basteln, Spielen, Singen und
vielmehr. Außer in den Ferien.

Eltern-Kind-Nachmittag

Für Kinder von eins bis sechs Jahren,
Geschwister herzlich willkommen.

Notengezwitscher (fünf bis elf Jahre).

Kinderchor, freitags 15.15 bis 16.15 Uhr.
Kontakt Ingelore Botzen, Tel. 15 9898

Samstagsaktion: Kino

Spannende Geschichten und kreative
Angebote für Kinder vier bis zehn Jah-
ren, **17. Dezember: Kinderkino.**

Teen-Time. Gruppe für Teenager von
zehn bis zwölf, **Samstag, 17. Dezem-
ber: Kino für Teens.**

Jugendliche

Happy Hour – Vorbereitung

Wer hat Lust, an der Gestaltung des
Jugendgottesdienstes mitzuwirken?
Kontakt Diakon Julius Kurschat,
Tel. 028 33 - 92 98 34.

Konfi-Klub

Treffen für Konfirmanden und Konfir-
mierte zwischen zwölf und 15 Jahren.
Jeden ersten Dienstag vom 16.30 bis
18.30 Uhr im Jugendraum.

Offener Jugendtreff

jeden ersten und dritten Freitag im
Monat, 19 bis 21 Uhr. Siehe Seite 18.

Erwachsene

Senioren-Adventsfeiern, 15 bis 17 Uhr
Bezirk 2: Dienstag, **13. Dezember**
Bezirk 1: Mittwoch, **14. Dezember.**

Kaffeetrinken

unterm Weihnachtsbaum am
25. Dezember um 15 Uhr.

An der Quelle

Kontakt: Pfarrer Roth, Tel. 75 02 02

Allianzgebetswoche,

ab **8. Januar 2017**, siehe Seite 9.

Bibelstunde, am ersten und dritten

Mittwoch von 19.45 Uhr bis 21 Uhr,
Siehe auch Seite 9.

Kontakt: Pfr. Hendricks, Tel. 76 13 27.

Spielekreis, jeden ersten Dienstag
im Monat von 19 bis 22 Uhr.

Leitung: Udo Kath, Tel. 64 77 460 (neu),
Siehe Seite 14.

Quizen

Dienstag, 24. Januar, und Dienstag, 28.
März, 19.30 Uhr

Ökumenekreis

mit St. Anna, Liebfrauen und der grie-
chisch-orthodoxen Gemeinde:

31. Januar um 19.30 Uhr.

Musik

Gospel Chor Go(o)d friends

jeden ersten und dritten und fünften
Mittwoch von 20.15 bis 22 Uhr,
Leitung: Munsang Hwang.

Paulus-Chor. Leitung: Munsang
Hwang. Montags von 20 bis 21.30 Uhr.

Singkreis „Viva la Musica“.

Mittwochs 15 Uhr.

Am 14. Dezember, 11. und 25. Januar,
8. und 22. Februar.

Ansprechpartner: Werner Bruckmann,
Tel. 73 38 28 oder per E-Mail:
werner.bruckmann@t-online.de.

Frauenhilfen

Gruppe 2: jeden zweiten und vierten
Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr.

Gruppe 4: jeden dritten Mittwoch von
15.30 bis 17.30 Uhr,
Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Miteinander/Füreinander

für Frauen: jeden ersten und dritten
Donnerstag, 15 bis 16.45 Uhr,
Kontakt: Elise Krücker, Tel. 75 21 98.

Seniorenkreis.

Jeden ersten und dritten Montag, 15
bis 17 Uhr.
Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Wandertage

jeden ersten Mittwoch im Monat um
10 Uhr, Treff: Parkplatz Pauluskirche.

Reparaturen AMiR (Aktive Männer
im Ruhestand). Kleine Reparaturen im
Haushalt. Kontakt: Dieter Hohnen, Tel.
79 12 62.

Hauskreise

Zwei Erwachsenenhauskreise,
14-tägig am Dienstagabend. Kontakt:
Michaela Breuer, Tel. 65 93 91,
E-Mail: Michaela.Breuer@web.de.

Herrenfrühstück

jeweils am letzten Dienstag im Monat,
von 10 bis 12 Uhr.

29. November:

„Bericht über unsere Reise nach Elbing
und bis Posen.“

Referent: Pfr. Volker Hendricks.

20. Dezember:

Adventsfeier mit Geschichten, Ge-
dichten, Liedern und Musik. Gestaltet
von den Teilnehmern des Herrenfrüh-
stücks.

31. Januar:

„Sicherheit in der Wohnung.“

Referent: Hans Schneider.

28. Februar:

„Astronomie für jeden.“

Referent: Rolf Liedgens.

Radgruppe Winterprogramm

Dienstag, 29. November:

Adventliche Feier, 14 Uhr.

Infos zu den folgenden Terminen bei
Ulrike Hendrichs, whendrichs@web.de
oder Tel. 2 20 85.

Handarbeiten mit Flüchtlingen, Kinder, Teens, Jugend, WTG

Plaudern im Nähkästchen

Im Nähkästchen treffen sich Flüchtlinge, um gemeinsam zu nähen, sticken, stricken, häkeln usw. Dabei macht jeder für sich, was Spaß macht, bekommt Tipps und gibt sein eigenes Können an andere weiter. Wir plaudern dabei in Deutsch.

Wir möchten Sie herzlich zur Teilnahme an unserem internationalen Austausch einladen und freuen uns auf jeden Anfänger und jeden Profi. Wer nicht weiß, ob ihm Handarbeiten Spaß machen, kann es bei uns ausprobieren. Das Nähkästchen steht **jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr** im Gemeindehaus offen.

Kontakt: Claudia Stürmer, Tel. 500 813.



Kino für Kinder und Teens

Bei Teen-Time gibt es ein tolles Programm vom gemeinsamen Kochen bis zu spannenden Gemeinschaftsaktionen. Komm doch mal vorbei!

Samstag, 17. Dezember, von 15.30 bis 18.30 Uhr: Teenie-Kino (auf Großleinwand), im Gemeindehaus, Jugendraum.

Die Kinderaktion zu derselben Zeit: **Samstag, 17. Dezember von 15.30 bis 18.30 Uhr** – Kinder-Kino auf der Großleinwand, Gemeindehaus, Jugendraum.

Offener Jugendtreff

Am ersten und dritten Freitag im Monat, 19 bis 21 Uhr

Nach den Sommerferien mussten wir unsern Offenen Treff mit neuer Mannschaft noch einmal neu starten. Seit dem 4. November ist die Türe wieder auf: Am ersten und dritten Freitag im Monat können Jugendliche bei uns im Untergeschoss des Gemeindehauses Kicker und Billard oder Gesellschaftsspiele spielen, Freunde mitbringen oder neue Leute treffen. Dazu gibt es preiswerte Getränke und Süßigkeiten. An jedem ersten Freitag im Monat bieten wir eine Stunde Programm an: Ein Quiz („Wer wird Millionär?“), Werwölfe, wir schauen zusammen einen Film auf Großleinwand, oder drehen selbst einen kurzen Film, kochen oder backen, machen ein Turnier...

WTG – „Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des **Weltgebetstags** von Frauen der Philippinen. „Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am **Freitag, 3. März 2017** Weltgebetstag feiern.

Konzert der Don Kosaken im Februar

Konzertabend aus Russland der Maxim Kowalew Don Kosaken

Am Sonntag, dem 05. Februar 2017, um 19.00 Uhr (Beginn: 18.15 Uhr)

Vorverkauf: 19,- Euro (inkl. evtl. anf. VVK-Gebühren, Abendkasse: 22,- Euro

Kinder bis zum 8. Lebensjahr haben freien Eintritt.

Das Programm

1. Teil: Sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie

2. Teil: Russische Volkslieder

Dauer: 1 Std. 45min. (incl. 15minütiger Pause)

Der erste Teil richtet sich nach der jeweiligen Jahreszeit. Im zweiten Teil dürfen Wünsche wie „Abendglocken“, „Salko“ und „Mauser“ nicht fehlen.

Der Chor tritt in der Besetzung mit 7 Künstlern auf. Aufzupfecht an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet er sich durch seine Disziplin, die dem russischen Gelehrten Maxim Kowalew zu verdanken ist, aus.



Maxim Kowalew



Der in Datsch geborenen Maxim Kowalew konnte sich schon im Elternhaus der Musik kaum enthalten. Sein Vater war Pianist, seine Mutter Gesangslehrerin.

Nach dem Gesangstudium an der Musikhochschule in Datsch, folgte eine Vielzahl von Opernengagements und seine Populartill wurde. Es folgten Auftritte in West-Europa, den USA und Israel. Ab 1994 sang er in einem Chor aus dem sich später die Maxim Kowalew Don Kosaken herauskristallierten.

Maxim Kowalew sieht es bis heute als seine Aufgabe, die schönsten russischen Melodien zur Freude des Hörers erklingen zu lassen und begabten Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihr großes Talent an die Öffentlichkeit zu bringen.

MARKKRANSTÄDT informativ

20.01.2007

Stimmovollzöhr Jahresauftritt mit den Donkosaken

Herrlich, im wahren Sinne des Wortes fanden die Markranstädter das Konzert, das sie zum Jahresbeginn in der Laureniuskirche erleben durften!

Herrlich nicht nur, weil es 7 gestandene Männer waren, die da am eigentlichen Vorabend des russisch-orthodoxen Weihnachtsfestes, dem 6. Januar, ihr Konzert darboten; sondern eher, weil diese Stimmovollzöhr wohl ihresgleichen sucht. Die volle Kirche durfte es ansatzweise gehaut haben: Und der Kowalew Don-Kosaken-Chor nahm sich der Zuhörschaft schnell an, er führte sie direkt in die russische Seele hinein...

Für Frauen uns, mit den Maxim Kowalew Don Kosaken in ihrer Gemeinde zu sein und wöchentlich einen unvergesslichen Konzertabend.

